

Dialogbasierte Instrumente

Die *dialogbasierten Instrumente* schließen **zweiseitige Kommunikation** mit den Adressierten der Kommunikation ein, ohne den Adressierten aber die Gelegenheit zu geben, selbst an der Gestaltung, Bewertung oder Umsetzung von Entscheidungen und Maßnahmen aktiv Anteil zu nehmen. Der Dialog beschränkt sich daher auf Fragen und Antworten, Erläuterungen und Nachfragen, Abfragen von Meinungen und Urteilen sowie gegenseitige Unterrichtung. Zu den dialogbasierten Instrumenten gehören z.B. Broschüren mit Rückantwort, Meinungsbefragung; Vorträge, Podiumsdiskussionen, Gesprächsrunden; Internet mit Feedback, Chat-Rooms; Dialogorientierte Ereignisse: Tag der offenen Tür. Die beteiligungsbasierten Instrumente unterscheiden sich von den Dialogverfahren dadurch, dass sie die Anliegen der Adressierten direkt oder indirekt in die Entscheidungsfindung integrieren. Dabei ist die Grenze zwischen Dialog und Beteiligung oft fließend.